

Kostenlose Zusatzversorgung in Zeiten knapper Kassenmedizin?

„Hanseatische Nachtvorlesung“ für Laien in der Asklepios Klinik St. Georg

Hamburg, 23. Juni 2008. Für Patienten wird es immer teurer: Praxis-Gebühr beim Arzt, immer mehr Zuzahlungen bei Medikamenten, und auch Vorsorge-Untersuchungen für gesetzlich Versicherte gibt es erst ab einem höherem Alter (z.B. die Vorsorge-Untersuchung für Brustkrebs erst ab 50 Jahren). „Dazu kommt: Innovationen in der Medizin erreichen uns immer später, weil die Bezahlung von innovativen Behandlungen entweder gar nicht oder erst nach langwierigen Verhandlungen und Bewertungen von den Krankenkassen übernommen werden“, sagt Cornelia Wolf, Leiterin von ASKLEPIOS proresearch, der größten klinische Forschungsorganisation in Hamburg. Am kommenden Donnerstag, dem 26. Juni 2008, wird die Expertin für klinische Forschung allen Interessierten im Rahmen der wöchentlichen „Hanseatischen Nachtvorlesungen für Laien“ Rede und Antwort stehen. Ihre Botschaft: „Mit der Teilnahme an klinischen Studien eröffnet sich für Patienten eine Möglichkeit am medizinischem Fortschritt teilzunehmen. Die Praxisgebühr entfällt, Medikamente gibt es kostenlos, außerdem werden die Patienten besonders engmaschig betreut.“

Das Prinzip der beliebten „Hanseatischen Nachtvorlesungen für Laien“ der Hamburger Asklepios Kliniken: eine halbe Stunde Vortrag, eine halbe Stunde Fragestunde und anschließend ein kleiner Imbiss.

Die Veranstaltung findet statt

- **am Donnerstag 26. Juni 2008 um 19:30 Uhr**
- **Asklepios Klinik St. Georg, Haus B, Hörsaal**
- **Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg**
- **der Eintritt ist frei, Voranmeldung wird empfohlen: (040) 18 18-82 6633**

Asklepios:

Asklepios ist eine der führenden internationalen Klinikketten. Die Gruppe trägt Verantwortung für über 100 Einrichtungen, knapp 40 Tageskliniken, rund 22.000 Betten und 36.000 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und den USA. Jährlich vertrauen rund eine Million Patienten ihre Gesundheit Asklepios an. Mit diesen Kennzahlen und einer Umsatzverantwortung von rund 2,3 Milliarden Euro in der Gesamtgruppe ist Asklepios die größte private Klinikette in der Bundesrepublik und in Europa. Die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zählt mit rund 11.000 Mitarbeitern zu den drei größten privaten Arbeitgeber in der Hansestadt, dem bedeutendsten Klinikmarkt Deutschlands. Asklepios Kliniken in und um Hamburg: Altona, Barmbek, Harburg, Klinikum Nord (Ochsenzoll / Heidberg), St. Georg, Wandsbek, Westklinikum Rissen, Bad Oldesloe, Bad Schwartau.